

Liebe Sportlerinnen und Sportler vom SSC Riehen

Ich durfte Eure Rennvelogruppe während der Zeit in Giverola betreuen. Es hat riesig Spass gemacht mit aufgestellten und trainierten Fahrern unterwegs zu sein. Kaum aus dem Car ausgestiegen mussten sie schon antraben zum Prolog, der zwar nur gut 50 km misst. Nach einer langen Reise und einer Nacht im Autobus sind noch nicht alle Geister wachgerüttelt und so sind auch kürzere Ausfahrten schon eine Anstrengung.

Der 2. Tag war unser "Pech" Tag. Kaum vom Hotel losgefahren platzte der Pneu vom Velo eines Teilnehmers (Berner). Beim Aufstieg zur Calongehöhe riss einem anderen Velo (auch wieder Berner) die Kette. Danach wurden wir verregnet und die Busse am Ufer des Meeres wurden willkommen geheissen und auch rege benutzt. Hansruedi wollte aber noch im Regen nach Hause fahren. Doch schon beim Abfahren glitt er mit dem Vorderrad, auf einem sehr glitschigen Stein, aus. Der Lenker war im Eimer. So stieg auch er notgedrungen in den Bus ein. Mit Petra und Marco zusammen fuhr ich dann die letzten Kilometer, über kurvige und coupierte Strassen, zum Hotel. An diesem Tag hatten wir alle Defekte eingezogen und wir durften den Rest der Woche defekt- und unfallfrei erleben.

Die vielen anderen Ausfahrten waren teilweise auch von Regenschauer begleitet. Das tat aber unserem Humor und guten Geist keinen Abbruch.

Für mich als Leiter waren diese Tage in Giverola sehr schön. Wir hatten einen guten Teamgeist und fanden auch Zeit nach einer Tour, alle zusammen, bei einem kühlen Bier den Tag Revue passieren zu lassen. Etwas das leider sehr oft fehlt bei den Velorennfahrern. Sie haben meist ein vollgestopftes Programm den ganzen Tag.

Es ist mir ein Anliegen mich nochmals herzlich zu bedanken für die schöne gemeinsame Zeit in Giverola. Der Dank geht an Ruth, Petra, René, Bruno, Hansruedi und Marco.



Ruedi